

Protokoll

der 60. Delegiertenversammlung vom

Mittwoch, 29. Juni 2022, 19:30 – 21:30 Uhr

im Saal des Stadtparlaments, Rathaus Winterthur, Stadthausstr. 57 / Marktgasse 20

Öffentliche Versammlung

Geschäftsliste:

1. Beschlussfähigkeit / Stimmzählende / Beschlussprotokoll der 59. DV vom 30. Juni 2021
2. Geschäftsbericht 2021
3. Jahresrechnung 2021 (Anhang 1 der Einladung)
4. Budget 2023 (Anhang 2 der Einladung) mit Ausblick auf anstehende Aufgaben und Veranstaltungen
5. Verabschiedung der Teilrevision regionaler Richtplan 2022 z.H. der kantonalen Vorprüfung und der öffentlichen Auflage (Anhang 3 der Einladung)
6. Wahl des Vorstands
7. Wahl der Rechnungsprüfungskommission
8. Anträge der Delegierten, Varia
9. Verabschiedungen

Aktenauflage auf der Website www.rwu-planung.ch.
Anzeige im kantonalen Amtsblatt

Unterlagen:

- Einladung zur 60. DV vom 29. Juni 2022 inkl. Geschäftsbericht, Anträge und Anhang
- Präsentation der Delegiertenversammlung

Begrüssung und Programm

Der Präsident Stefan Fritschi begrüsst die Delegierten im Namen des Vorstandes zur 60. ordentlichen Delegiertenversammlung und stellt die Traktandenliste vor.

Es liegen keine Anträge von Delegierten vor.

1. Beschlussfähigkeit / Stimmzählende / Protokoll der 59. DV vom 30. Juni 2021

Der Präsident stellt fest, dass

- die Einladung mit Traktandenliste, Anträgen und Erläuterungen zu den behandelten Geschäften gemäss Art. 21 der Statuten rechtzeitig den Delegierten zugestellt worden ist.
- die Einberufung der Delegiertenversammlung nach Art. 24 der Statuten rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben worden ist,
- die Unterlagen gemäss Art. 7 der Statuten in elektronischer Form zugänglich gewesen sind,

Entschuldigt haben sich folgende Delegierte:

- Plüss Markus, Dättlikon
- Weibel Thomas, Dättlikon
- Klein Fankhauser Nicole, Elgg
- Hungerbühler Daniel, Elgg
- Van Duijvenbode Danny, Ellikon
- Bühler Martin, Ellikon
- Schmid Daniel, Elsau
- Michel Marcel, Hagenbuch
- Peter Bernhard, Hagenbuch
- Reding Vestner Maja, Neftenbach
- Flach Willy, Pfungen
- Karrer Andy, Rickenbach
- Fluck Gunar, Schlatt
- Manz Marc, Seuzach
- Schwyter Heinz, Turbenthal
- Martin Pascal, Weisslingen
- Cometta Katrin, Winterthur
- Reinhard Markus, Winterthur

Stellvertretung:

- Hosang Bernhard, Lindau und Sorg-Keller Susanne, Lindau werden vertreten durch Wintsch Fabio, Lindau
- Huber Bettina, Wiesendangen wird vertreten durch Gerber Lucia, Wiesendangen

Entschuldigt hat sich folgendes Mitglied der RPK:

- Schuhmacher Thomas, Illnau-Effretikon

Als Stimmzählende werden Ueli Renggli (Elsau) und Hans-Peter Steiner (Dinhard) gewählt.

Gemäss Art. 22 der Statuten ist die Versammlung beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Delegierten anwesend ist, das heisst mindestens 26 Delegierte. Der Zweckverband der Regionalplanung besteht aus 22 Gemeinden. Jede Gemeinde hat Anrecht auf zwei Sitze, die Stadt Winterthur auf deren acht, die Stadt Illnau-Effretikon auf deren drei. Dies entspricht insgesamt 51 Delegierten. Der Präsident stimmt gemäss Art. 23 Abs. 3 nicht mit, bei Stimmgleichheit trifft er aber den Stichentscheid. Die Delegiertenversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfachem Mehr.

Gemäss Eingangskontrolle sind 32 Delegierte anwesend. Die Versammlung ist beschlussfähig. Die Anzahl Stimmberechtigte beträgt 32. Das einfache Mehr beträgt 17.

Das **Beschlussprotokoll der 59. Delegiertenversammlung vom 30. Juni 2021** ist beim Sekretariat der RWU und auf der RWU Webseite aufgelegt. Es sind keine Änderungsbegehren zum Protokoll eingetroffen, so dass dieses als genehmigt gilt.

2. Geschäftsbericht 2021

Der Präsident verweist auf den Geschäftsbericht, der mit der Einladung den Delegierten verschickt worden ist. Er übergibt das Wort den beiden Regionalplanenden Reto Wild und Fiona Mera, die insbesondere folgende Ereignisse und Projekte aus Tätigkeiten des Vorstandes erwähnen:

Planungstätigkeiten:

- Kantonales Landschaftsschutzinventar, weiteres Vorgehen, Brief RWU
- Kantonaler Richtplan Teilrevision 2018, Antrag Raum Töss
- Umsetzung Regionale Verkehrssteuerung (RVS), Mitwirkung der Region
- Lindau, Beherbergungsbetriebe in Arbeitsplatzzonen
- Illnau-Effretikon, Einzonung regionales Arbeitsplatzgebiet Riet
- Neftenbach, Rickenbach, Weisslingen, Dägerlen und Seuzach, Festsetzung KOBİ, Brief RWU

Vernehmlassungen zu folgenden Geschäften:

- Bund, 2. Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes
- Bund, Teilrevision Umweltschutzgesetz USG
- Bund, Teilrevision der Signalisationsverordnung, Tempo-30-Zonen und Carpooling
- Kanton Zürich, Kantonaler Richtplan Teilrevision 2020
- Kanton Zürich, Verbundfahrplanprojekt 2022 – 2023
- Kanton Zürich, PBG-Revision «Justierung PBG»
- Kanton Zürich, PBG Revision «Klimaangepasste Siedlungsentwicklung»
- Kanton Zürich, Gravitative Naturgefahren, Teilrevision des Waldgesetzes und der Waldverordnung samt Nebenänderungen
- Kanton Zürich, Bauverfahrensverordnung - Prozessoptimierung Bewilligung Wärmepumpen
- Kanton Thurgau, Überprüfung Kleinsiedlungen
- Kanton Thurgau, Teilrevision kantonaler Richtplan 2020/2021
- RZO, Teilrevision Regionaler Richtplan
- Lindau, Revision BZO Mehrwertausgleich
- Lindau, Revision kommunaler Richtplan Verkehr
- Illnau-Effretikon, GP Wohnen am Stadtpark

Verbandstätigkeiten:

- 9 Vorstandssitzungen
- Delegiertenversammlung, 30. Juni 2021
- Behördenanlass «*Mehrwertausgleich*», 22. April 2021
- 6. Sitzung Massnahmen Verkehrsplan, 20. Januar 2021 (Amt für Mobilität)

Der Geschäftsbericht 2021 wird auf Antrag des Vorstands einstimmig angenommen.

3. Jahresrechnung 2021

Der Präsident erläutert die Jahresrechnung 2021. Die Rechnung 2021 schliesst gegenüber dem Budget 2021 mit einem Minderaufwand von Fr. 45'989.35 ab. Die Jahresrechnung 2021 beträgt Fr. 204'860.65. Das entspricht einem Aufwand von Fr. 1.03 pro Einwohnerin und Einwohner. Folgende Differenzen ergeben sich zwischen Jahresrechnung und Voranschlag:

Mehraufwand:

- Die finanztechnische Prüfung durch eine externe Prüfstelle war nicht im Budget 2021 eingeplant.

Minderaufwand:

- Aufgrund der Corona-Pandemie und der digitalen DV sind weniger Sitzungen angefallen als geplant.
- Die Teilrevision des regionalen Richtplans beanspruchte im 2021 tiefere Druckkosten als vorgesehen.

- Der Aufwand im Sekretariat fiel geringer aus als vorgesehen.
- Die digitale Durchführung der Veranstaltungen verursachte geringere Kosten als vorgesehen.
- Die Planungen verursachten weniger Kosten als vorgesehen.
- Die Ausgaben für Vorstandssessen und Verabschiedungen sind tiefer ausgefallen als vorgesehen.

Gemäss Art. 41 der Statuten des Zweckverbands werden die Aufwände durch die Verbandsgemeinden gedeckt. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Rechnung nach finanzpolitischen Kriterien geprüft und am 16. Februar 2022 abgenommen. Gemäss Rudolf Bosshart, Präsident der RPK gibt es keine Einwände zur Jahresrechnung. Die RPK empfiehlt der Delegiertenversammlung die Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung 2021 wird auf Antrag des Vorstands einstimmig genehmigt.

4. Budget 2023 mit Ausblick auf die kommenden Aufgaben

Der Präsident gibt einen Überblick der geplanten Aufgaben und Aktivitäten, die dem Budget zugrunde liegen. Das Budget 2023 basiert auf dem vorgesehenen Aufwand der geplanten Aufgaben und den Entschädigungen gemäss Beschluss Delegiertenversammlung vom 27. Juni 2012. Mit einem Aufwand von Fr. 272'500 und Kosten von Fr. 1.37 pro Einwohnerin und Einwohner ist das Budget 2023 ähnlich dem Budget 2022. Das Budget liegt auch im 2023 unterhalb der definierten Bandbreite gemäss Delegiertenversammlung 2012 von Fr 2.- bis 3.- pro Einwohnerin und Einwohner. Der Präsident übergibt das Wort an die Regionalplanenden Reto Wild und Fiona Mera für die Übersicht über die zu erwartenden Aufgaben.

Allgemein

- Regionaler Richtplan Teilrevision 2022 und 2025

Ressort Siedlung:

- Strukturierung des Siedlungsgebiets auf kommunaler Stufe und Arbeitszonenbewirtschaftung
- Unterstützung der Gemeinden bei der Entwicklung von Arbeitsplatzgebieten, bei Gewerbebetrieben ausserhalb der Bauzone und bei Gebieten mit Anschlussgleisen

Ressort Landschaft:

- Landschaftsförderungsgebiete / Landschaftsvernetzung / Landschaftsschutzgebiete / Gewässer-
raum

Ressort Verkehr

- Einflussnahme bei der Fahrplangestaltung in der regionalen Verkehrskonferenz
- Einflussnahme auf Strassenbauprogramm, zum Beispiel Erstellung regionale Verbindungsstrassen und Zentrumserschliessung
- Mitwirkung bei der regionalen Verkehrssteuerung (RVS)
- Einflussnahme auf Bahninfrastruktur (Massnahmen Verkehrsplan, S-Bahn 2G)
- Stärkung Güterverkehr
- Mitwirkung Massnahmen «Verminderung Treibhausgase» und «Anpassung Klimawandel»

Öffentliche Bauten:

- Zusammenlegungen Alterseinrichtungen (Alter und Raumplanung, rechtliche Vorgaben) / Schulen / Hallenbad als Standortfaktor

Patricia Heuberger (Zell) merkt an, dass beim Budget 2023 gegenüber dem Budget 2022 ausschliesslich die Planungskosten steigen. Die Jahresrechnung 2021 zeigt aber, dass gerade bei der Planung weniger Kosten angefallen sind, als budgetiert. Stefan Fritschi erläutert, dass sich die Planungskosten aus den in den Ressorts zusammengetragenen Aufgaben zusammenstellen. Zudem werden den Gemeinden jeweils nachträglich die effektiven Ausgaben verrechnet. Reto Wild ergänzt, dass die Planungskosten, beispielsweise für das Verfassen der Stellungnahmen, schwierig voraussehbar sind.

Der Vorstand beantragt, das Budget 2023 zu genehmigen. Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2023 nach finanzpolitischen Kriterien geprüft und am 16. Februar 2022 abgenommen. Gemäss Rudolf Bosshart, Präsident der RPK gibt es keine Einwände zum Budget. Die RPK empfiehlt der Delegiertenversammlung die Annahme des Budgets 2023.

Das Budget 2023 wird auf Antrag des Vorstands einstimmig genehmigt.

5. Verabschiedung der Teilrevision regionaler Richtplan 2022 z.H. der kantonalen Vorprüfung der öffentlichen Auflage

Reto Wild stellt die Teilrevision 2022 des regionalen Richtplans vor.

Reto Wild erläutert die Nichtberücksichtigung der Anträge bezüglich der Arbeitsplatzgebiete (Kapitel Siedlung). Da im kantonalen Richtplan in diesen Bereichen kein Siedlungsgebiet vorliegt, würde ein solcher Antrag vom Kanton klar abgelehnt. Die Gemeinden müssen zusammen mit der Region planerische Vorarbeit leisten. Beat Brandenberger (Neftenbach) äussert sich zu Antrag der Gemeinde Neftenbach für die Erweiterung des Arbeitsplatzgebiets LARAG. Die Planung habe eine lange Vorgeschichte. Ursprünglich wollte die Gemeinde ein viel grösseres Gebiet einzonen. Damals habe sich die Region für das Gewerbegebiet in Wiesendangen entschieden. Nun möchte die Gemeinde Neftenbach eine kleinere Erweiterung, um dem ansässigen Betrieb eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Beat Brandenberger fragt, ob die RWU die Gemeinde bei dieser Planung unterstütze. Stefan Fritschi erklärt, dass die RWU als Zweckverband ihre Trägergemeinden klar unterstütze. Gleichzeitig habe der Vorstand den Anspruch, eine regionale Sicht zu vertreten und Vorhaben zu unterstützen, welche auch eine Chance haben. Peter Matzinger ergänzt, dass die Gemeinde Neftenbach mit Unterstützung der Region planerische Vorarbeiten leisten muss, bevor der Antrag an den Kanton weitergereicht werden kann. Reto Wild fügt an, dass gegenüber dem Kanton bei der Ausscheidung von neuem Siedlungsgebiet der Nachweis erbracht werden muss, dass die Reserven für Arbeitsplatzgebiete ausgeschöpft sind. Alexandra Lüscher bestätigt, dass dies eine hohe Hürde darstellt. Beat Brandenberger (Neftenbach) wünscht, dass die Region die Gemeinde unterstützt, dieser Firma eine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Stefan Fritschi bekräftigt dies und bietet an, dass die Gemeinde Neftenbach mit den Regionalplanenden Reto Wild und Fiona Mera die Möglichkeiten und die notwendigen planerischen Schritte erörtert.

Benedikt Zäch (Winterthur) fragt nach der Begründung, wieso der Dorfkern Pfungen aus dem ISOS entlassen wurde (Antrag 2 – 1). Alexandra Lüscher klärt dies ab. Die Begründung wird in der Teilrevision ergänzt.

Florian Meier (Winterthur) fragt nach den Vernetzungskorridoren. Diese werden an einigen Stellen unterbrochen. Reto Wild erläutert, dass diese Korridore das Zielbild darstellen. Bei konkreten Planungen dienen sie als Hinweis dazu, die Lücken zu schliessen und damit die Vernetzung zu ermöglichen.

Erik Schmausser (Illnau-Effretikon) äussert sich zum Kapitel Infrastruktur. Zurzeit wird geprüft, die ARA Mannenberg an die ARA Hard anzuschliessen, was aber noch nicht definitiv entschieden ist. Dies soll im Richtplan entsprechend vermerkt werden. Die Tabelle auf Seite 57 zum Abwärmepotenzial der Abwasserreinigungsanlagen soll gemäss aktuellen Energierichtplan der Gemeinde Illnau-Effretikon aktualisiert werden. Zudem ist eine neue Wasserleitung mit Pumpwerk von Illnau nach Fehraltorf geplant, welche im Richtplan ergänzt werden soll. Die Grundlagen für die Planungen werden von Erik Schmausser an die Regionalplanenden weitergeleitet. Stefan Fritschi bestätigt, dass diese Punkte in die Teilrevision aufgenommen werden.

Der Vorstand beantragt, der Verabschiedung der Teilrevision des regionalen Richtplans 2022 z.H. der kantonalen Vorprüfung und der öffentlichen Auflage zuzustimmen.

Der Teilrevision des regionalen Richtplans 2022 wird auf Antrag des Vorstands einstimmig zugestimmt.

6. Wahl des Vorstands

Für die Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfungskommission gilt – wie für die RWU-Delegierten – eine Amtsdauer von vier Jahren und diese Amtsdauer fällt mit derjenigen der Gemeindebehörden zusammen.

Der Präsident stellt gemäss Wahlvorschlag des RWU-Vorstands die **Mitglieder des Vorstandes** kurz vor:

- **Stefan Fritschi, Präsident**, Stadtrat von Winterthur und Vorsteher vom Departement der Technischen Betriebe (bisher)
- **Urs Schäfer, Vize-Präsident**, Gemeindepräsident Schlatt (bisher)
- **Robert Hinnen**, Gemeindepräsident von Rickenbach
- **Manfred Leu**, Gemeindepräsident von Seuzach
- **Christa Meier**, Stadträtin von Winterthur und Vorsteherin vom Departement Bau
- **Marco Nuzzi**, Stadtpräsident von Illnau-Effretikon
- **Fritz Stähli**, Gemeindepräsident von Brütten

Die Delegiertenversammlung schlägt keine weiteren Kandidierenden vor.

Wahl von Stefan Fritschi als Präsident der RWU:

Stefan Fritschi wird auf Antrag des Vorstands einstimmig gewählt.

Wahl von Urs Schäfer als Vizepräsidentin der RWU:

Urs Schäfer wird auf Antrag des Vorstands einstimmig gewählt.

Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder:

Die übrigen Vorstandsmitglieder (Robert Hinnen, Manfred Leu, Christa Meier, Marco Nuzzi, Fritz Stähli) werden auf Antrag des Vorstands einstimmig gewählt.

7. Wahl der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident stellt die **Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission** kurz vor:

- **Bruno Kräuchi, Präsident**, Gemeindepräsident Hettlingen
- **Hanspeter Häderli**, Gemeinderat Seuzach
- **Dieter Kläy**, Kantonsrat Winterthur

Die Delegiertenversammlung schlägt keine weiteren Kandidierenden vor.

Die RPK-Mitglieder werden auf Antrag des Vorstands einstimmig gewählt

8. Allfällige Anträge der Delegierten, Varia

Es sind keine Anträge der Delegierten eingegangen.

Erik Schmausser (Illnau-Effretikon) spricht das Thema Biketrails an. Er ist der Meinung, dass dies ein regionales Thema ist. Die Gemeinde Illnau-Effretikon hat in Kyburg einen Weg in einen Biketrail umgewidmet. Der Kanton hat zu diesem Thema eine Arbeitsgruppe gebildet. Stefan Fritschi erklärt, dass auch die Stadt Winterthur mit einer Interessengemeinschaft im Gespräch ist. Das heutige Waldgesetz lässt jedoch kaum Spielraum zu. Reto Wild ergänzt, dass das Ressort Infrastruktur das Thema diskutiert hat. Zurzeit sei einiges in Bewegung. Das Ressort wird das Thema nochmals aufnehmen.

Patricia Heuberger (Zell) spricht das Thema Kleinsiedlungen an und fragt, wie sich die Region einbringen kann. Fiona Mera erläutert die Thematik. Der Umgang mit dem Thema Kleinsiedlungen durch den Kanton Zürich wird vom Bund beanstandet. Dazu hat der Kanton zwei Kreisschreiben verschickt. Der Kanton macht nun eine Triage, welche der betroffenen Kleinsiedlungen zukünftig mit Siedlungsgebiet versehen werden sollen und welche ausserhalb des Siedlungsgebiets verbleiben. Die RWU hat entschieden abzuwarten, bis die Triage vorliegt und sich anschliessend wieder in den

Prozess einzubringen. Reto Wild ergänzt, dass auch die gesetzlichen Grundlagen auf Seiten Kanton angepasst werden müssen. Urs Borer (Wiesendangen) fügt an, dass er von Seiten GPV in der Arbeitsgruppe des Kantons involviert ist und sich für die Interessen der betroffenen Gemeinden einsetzt. Die Weilerzonen bestehen teilweise seit den 70er Jahren. Im kantonalen Richtplan wurde diese dann jedoch nicht mit Siedlungsgebiet versehen. Beat Brandenberger (Neftenbach) erklärt, die Gemeinde Neftenbach habe sich mit einem Schreiben an den Kanton gewandt und seinen Ärger über die Situation kundgetan. Peter Matzinger (Dinhard) erklärt, dass auch Dinhard betroffen ist. Vor rund 10 Jahren sei das Siedlungsgebiet im kantonalen Richtplan bei einigen Weilern gestrichen worden, was sich nun im Nachhinein als grossen Fehler entpuppt.

9. Verabschiedungen

Stefan Fritschi bedankt sich bei **Peter Matzinger** (Dinhard), **Ueli Müller** (Illnau-Effretikon), **Katharina Weibel** (Seuzach) und **Georg Brunner** (Turbenthal) für deren Engagement im RWU-Vorstand.

Stefan Fritschi bedankt sich bei **Rudolf Bosshart** (Brütten) und **Thomas Schuhmacher** (Illnau-Effretikon) für deren Engagement in der Rechnungsprüfungskommission.

Stefan Fritschi bedankt sich bei Marianne Meier und Sander Kool für deren Engagement im RWU-Sekretariat.

Stefan Fritschi erläutert die Neuorganisation des Sekretariats. Die administrative Arbeit wird im Departementssekretariat von Stefan Fritschi durch Nicole Töngi übernommen. Die inhaltliche Arbeit inklusive Protokollierung wird durch die Regionalplanenden übernommen. Das RWU-Sekretariat ist weiterhin über die Mailadresse rwu@win.ch erreichbar.

Schlusswort

Der Präsident bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern, den Regionalplanenden, der Gebietsbetreuerin ARE, dem Leiter Raumentwicklung AfS und dem Sekretariat für die engagierte Zusammenarbeit.

Der Präsident weist auf die Rechtsmittel zum Protokoll und den Beschlüssen hin:

- Die Stimmzählenden und der Präsident überprüfen und unterschreiben das Protokoll der heutigen DV bis spätestens am 7. Juli 2022.
- Die Beschlüsse werden am 8. Juli 2022 in Amtsblatt publiziert, gleichzeitig wird das Protokoll auf der RWU-Website publiziert.
- Zur Berichtigung des Protokolls kann innert 30 Tagen beim Bezirksrat rekuriert werden.
- Gegen die gefassten Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat schriftlich Rekurs erhoben werden.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung.

Gegen die Verhandlungsführung werden keine Einwände erhoben.

Die Versammlung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Vorankündigung RWU-Termine:

- **Behördenanlass Einführung in die Raumplanung**, Zeitpunkt noch offen
- **Behördenanlass Strassenraum** (Gestaltung und Sicherheit, Aufenthaltsqualitäten, Tempo30, ...), Zeitpunkt noch offen
- Die 61. **Delegiertenversammlung** findet am Mittwoch, **28. Juni 2023 im Saal Stadtparlament Winterthur ab 19:30 Uhr** statt.

5. Juli 2022

Der Präsident



Stefan Fritschi

Der Sekretär



Sander Kool

Die Stimmzählenden:



Ueli Renggli, Elsau



Peter Steiner, Dinhard

Verteiler:
Delegierte, RPK, Vorstandsmitglieder, Gebietsbetreuerin, Regionalplanende, Gemeinden, Nachbarregionen